Ein buntes weihnachtliches Angebot lockte die Besucher in Scharen zum Adventsmarkt ins Hertzhaimer-Gymnasium. – Fotos: Tine Limmer

Weihnachtlich und wohltätig

Erlös des HGT-Adventsmarkts für Trostberger Tafel und Projekte in Kolumbien und Bolivien

Trostberg. Alle zwei Jahre herrscht vor Beginn der Adventszeit reges weihnachtliches Treiben im Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg (HGT). Dann werden Gänge, Aula, Mensa und Pausenhof in einen reich bestückten Adventsmarkt verwandelt, an dem sich Schüler, Eltern, Elternbeirat und ehemalige Schüler beteiligen.

Für das „familiäre Come-together“, wie es Direktorin Christine Neumaier nannte, war in allen Klassen, in Arbeitskreisen und auch zu Hause fleißig gebastelt worden. Gute Ideen und kreative Umsetzung waren gefragt, um die vielen Marktstände zu bestücken.

Dekoschalen aus Beton (Klasse 5a), Anhänger und Kochlöffelfiguren (Klasse 8c), Taschen mit Aufdruck (AK Antirassismus) und Lebkuchenhäuser (Klasse 7b) fanden ihre Abnehmer genauso wie Kuchen im Glas, Backmischungen, Freundschaftbändchen, Weihnachtskarten zum Ausmalen, Badesalz, Kerzenhalter, Origami-Sterne, Traumfänger, Schmuck oder das deutsch-französische Kochbuch. Ein Blickfang war die Burg aus Zuckerstücken.

Besonders viel Arbeit hatte sich Therese Becher gemacht, deren fünf Kinder vor langer Zeit das HGT besucht haben und längst ihre eigenen Wege gehen. Sie fühlt sich der Schulfamilie immer noch verbunden, so dass sie Adventsund Türkränze fertigt, deren Erlös sie den Schulprojekten zur Verfügung stellt.

Der Verein „Sterne auf den Straßen Boliviens“ informierte über sein Entwicklungshilfeprojekt.

Ein echter Blickfang beim Adventsmarkt war die Ritterburg aus Zuckerstücken.

Beim Bücherflohmarkt konnten sich die Leseratten mit Weihnachtslektüre eindecken. Mit heißen Waffeln in Tannenbaumoptik, Würstlsemmeln, Kuchen, Punsch und Glühwein wurden die vielen Besucher in vorweihnachtliche Stimmung versetzt.

Mit dem Erlös des Adventsmarktes wird zum dritten Mal die Trostberger Tafel unterstützt, die für etwa 300 Menschen mit kleinem Geldbeutel Lebensmittel zur Verfügung stellt. Über Spenden freuen darf sich auch der ehemalige Gymnasiast Jan Marcel Schubert, der inzwischen einen Großteil des Jahres in Kolumbien verbringt und sein dortiges Projekt vorstellte: Die Arhuaco-Indianer bauen in der Wildnis der Sierra Nevada de Santa Marta im Norden des Landes eine alte, seltene Kakaosorte, den Businchari, an. Mit dem Erlös des Verkaufs der Original-Bohnen werden der Aufbau einer Baumschule für die Schule in Bunkwimake, die Anschaffung von Werkzeug für den Baumschulbetrieb, der Ausbau der „Demonstration School“ sowie die Ausstattung der Schule mit Schulmaterial für die dort lebenden Kinder und die Selektion der Kakaobäume unterstützt.

Auch der Förderverein „Sterne auf den Straßen Boliviens“ steht auf der Liste der vom Adventsmarkt unterstützen Initiativen. Der Verein kümmert sich vor allem um Kinder, Jugendliche und deren Familien in Cochabamba, die stark unter Drogenabhängigkeit, Missbrauch, Prostitution und häuslicher Gewalt leiden. Gefördert werden die Wiedereingliederung der Menschen in die Gesellschaft mit all den daraus resultierenden Aufgaben, zudem die auf der Straße lebenden Kleinkinder in ihrer Entwicklung. – cl